

ZEBRA INFO



03.10.2025



GEMEINSAMWIR



Youngdiven

Elbdiven



Hauptsponsor der Elbdiven



Lauenburger Straßen- und Asphaltbau GmbH

"Die LSA, entstanden aus der Straßen- und Asphaltbau Born GmbH und der Lauenburger Tief- und Asphaltbau GmbH realisiert umfassende Projekte im Bereich Straßen- und Tiefbau.

Das Verlegen von Kanal- und Rohrleitungen, Erd- und Erschließungsarbeiten, sowie Pflasterarbeiten gehören ebenso zu (ihrem) Leistungsspektrum wie maßgeschneiderte Deichbaulösungen. Zu (ihren) Auftraggebern zählen Industrie und Unternehmen, private Haushalte, sowie die öffentliche Hand in der Region Lauenburg, Boizenburg, Landkreis Lüneburg und Landkreis Ludwigslust."

(siehe: <https://www.lsa-lauenburg.de/home>)

Zudem bieten sie zahlreiche Arbeits-, Ausbildungs- und Studiumsplätze an.

Wenn du also Interesse an vielseitigen handwerklichen Berufen hast, schau doch gerne mal auf der Homepage von LSA vorbei.

Homepage: [lsa-lauenburg.de](https://www.lsa-lauenburg.de)

Saison 2025/2026

Hallo liebe Sportsfreunde des Lauenburger Handballs.

Es ist wieder soweit und die Pause hat ein Ende. Auch in diesem Jahr darf ich euch alle, stellvertretend für die Mannschaften und des LSV, recht herzlich bei uns in der Hasenberghölle begrüßen.

Euch erwarten in dieser Saison packende Spitzenspiele.

Angefangen mit unseren Elbdiven in der Regionalliga und weiter zu unseren Youngdiven in der Oberliga.

Dazu kommen unsere Zebras in der Kreisoberliga.

Auch unsere kleinen Diven in der D-Jugend und E-Jugend, als auch die kleinen Zebras ebenfalls in der D-Jugend und E-Jugend freuen sich, den Ball wieder in die Hand nehmen zu können.

Zu guter Letzt kommen unsere Mini Diven und Mini Zebras in der F-Jugend.

Lasst uns an dieser Stelle unser Motto „Gemeinsam wir“ verinnerlichen. Es ist der Sport, der uns alle verbindet und den wir mit Herz und Seele betreiben.

Ich und das gesamte Team des Vorstandes, wünschen allen Mannschaften, sowie ihren Verantwortlichen, eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison.

Bleibt also fair und sportlich zu allen Beteiligten, sowohl auf dem Feld, als auch daneben. Feuert euch gegenseitig an und genießt einfach den besten Sport, den es gibt.

Euer Abteilungsleiter

Tony Gröppel

News aus der (Hasenberg)höhle:

- In diesem Jahr findet unser erstes Halloween-Event statt! Wir freuen uns, über eure zahlreichen Anmeldungen und dass das Event bei euch auf so großen Anklang trifft! Euch erwartet ein kleines Eröffnungsspiel zwischen den Elbdiven und der freiwilligen Feuerwehr Dassendorf, gefolgt von einem Mix-Turnier und anschließendem Grusel-Bufferet. Zwischendurch warten kleine Geschicklichkeitsspiele auf euch, bei denen Ihr jede Menge Süßigkeiten erspielen könnt! Als kleines zusätzliches Highlight wird es eine Verlosung von Bundesliga-Tickets geben! Wir freuen uns sehr auf einen schaurig-schönen Nachmittag mit euch und sind gespannt, ob wir euch an diesem Tag alle wieder erkennen werden!





Einladung zum
Halloween
Mix-Turnier

Kostüme
erwünscht!

- Eröffnungsspiel
- Mix-Turnier
- Ticketverlosung
- Naschis erspielen
- Grusel Buffet
(jeder bringt was mit)



FREITAG **31** OKTOBER

AB 15:30 UHR

Turnier bis 19:00 Uhr

Ende 21:00 Uhr

**schaurig-schöne
Infos folgen!**

STARK IM TEAM, STARK FÜR IHR ZUHAUSE!

Wie im Sport zählt auch bei uns: Teamgeist, Ausdauer & Innovation.

- ▶ Sanitärtechnik
- ▶ Heizungstechnik
- ▶ Regenerative Energien
- ▶ Instandhaltung & Modernisierung
- ▶ Neubau

Bargkoppel 6,
21521 Dassendorf

Tel.: (04104) 47 92

info@clausen-haustechnik.de
www.clausen-haustechnik.de

**CLAUSEN
HAUS-
TECHNIK GmbH**



www.shl-holzbau.de

SCHILLOKS
SOLARTECHNIK GMBH & CO. KG

www.schilloks-solartechnik.de

Heutiger Elbdiven-Gegner



Elbdiven vs HG OKT

Freitag, 03.10.2025

15:00 Uhr

#hasenberghölle

Mit der HG OKT kommt ein schwerer Gegner in die Hasenberghölle. Als etabliertes Regionalliga-Team, welches über die Jahre hinweg seit dem 3.-Liga-Abstieg immer wieder vorn mitmischte.

Die HG OKT hat sich personell noch einmal verstärkt und will auch in dieser Saison ein Wörtchen um die Meisterschaft mitreden.

Nach dem Auftaktsieg in Treia, mussten sich die Mädels um Trainer Sebastian Schräbler dem Meisterschaftsanwärter Eider Harde geschlagen geben. Hier führte man bis zur Pause, ehe der Favorit das Spiel in die Hand nahm.

Am letzten Wochenende gab es dann einen Kantersieg zu Hause gegen Tarp/ Wanderup.

Der Kader der HG OKT ist sehr ausgeglichen, sodass die Deckung der Elbdiven über 60 Minuten aufmerksam agieren muss.

Den Mut aus dem 1. Saisonspiel, sowie einige gute Aktionen aus dem letzten Auswärtsspiel sollten dem Team um Trainer Daniel Schwarz aber das Selbstvertrauen geben, im ersten Heimspiel, mit dem Publikum im Rücken, Zählbares mitzunehmen.

 **KÜCHEN- und PARKETTWELT**
BÄDER
www.kup-welt.de
Nusse

Ergebnisse der letzten Woche



27.09.25

Mannschaft	Heim	Gast	Ergebnis
mJE	HSG Büchen/Sieben- eichen	LSV	41:25
Damen	HSG Eider Harde	Elbdiven	37:27

28.09.25

Mannschaft	Heim	Gast	Ergebnis
FJ	GHG Hahnheide	LSV	2:33
wJE	LSV	TuS Aumühle- Wohltorf 2	17:12
mJD	GHG Hahnheide	LSV	13:40
wJD	LSV	SG Glinde/Reinbek	18:17
wJC	ATSV Stockelsdorf	Youngdiven	20:34
Herren	TuS Lübeck v 1893 3	Zebras	18:17

F-Jugend vs HSG Büchen/ Siebeneichen

14:11 (7:7)

18:14 nach Addition der Torschützen



Nachdem uns die Mädels des Jahrgangs 2016 in die E-Jugend verlassen haben, haben wir einige neue Spielerinnen und Spieler neu integriert.

Dadurch, dass 6 Kinder des Jahrgangs 2017 schon im letzten Jahr viel Spielerfahrung in der F-Jugend sammeln konnten, gingen wir frohen Mutes in die neue Saison.

Der Trainingsfleiß der Kinder, die sogar in den letzten 3 Wochen der Sommerferien 2x pro Woche trainierten, sollte sich auszahlen.

Schnell führten wir 2:0, aber schon jetzt machte sich unsere Abschlussschwäche bemerkbar. Wir erspielen uns viele gute Chancen, können sie aber nicht immer im Tor unterbringen.

Durch unsere schnellen Spielerinnen und Spieler kann der Gegner uns oft nur durch Fouls bremsen und wir bekommen 7-Meter zugesprochen. Sowas haben wir im Training tatsächlich noch nicht geübt, weshalb diese allesamt ihr Ziel verfehlen.

Trotzdem kämpft das junge Team sich immer wieder ins Spiel und bis zur Halbzeit bleibt es spannend. Danach kommen die Gäste besser ins Spiel, aber 10 Minuten vor Schluss können unsere Maxis das Ruder umreißen, stehen in der Deckung gut und erspielen sich einen absolut verdienten Sieg.

Es spielten: Charlotte W., Ella, Elea, Nela, Torge, Bene, Elif, Dana, Charlotte K., Roro und Tekhan



HSG Tills Löwen vs F-Jugend

8:10 (2:8)

12:14 nach Addition der Torschützen

Dass nicht nur eine gute Halbzeit reicht, lernten unsere Jüngsten beim Auswärtsspiel in Ratzeburg.

Ein furioser Start und dem 3:0 nach 5 Minuten, folgten einige torlose Minuten, bis wir uns bis zur 13. Minute auf 8:1 absetzen konnten.

Der gute Torhüter der Löwen verhinderte eine noch höhere Führung.

In der Deckung standen wir allerdings sehr sicher, halfen uns gegenseitig und den Rest erledigte ein sehr gut haltender Torge im Tor. Mit einem 8:2 ging es in die Halbzeit.

Vermutlich war die 1. Halbzeit zu gut, sodass die Kinder dachten, es geht so weiter. Tills Löwen wollten sich aber nicht kampflös geschlagen geben und kämpften sich zurück.

Wir standen auch in der Deckung nicht mehr so sicher und Unsicherheit machte sich breit. Den Vorteil, dass wir viele 7-Meter zugesprochen bekamen, da Tills Löwen sehr unfair agierten, entwickelte sich zu unserem Nachteil, da wir es nicht schafften, die Würfe im Tor unterzubringen. Auf dem Trainingsplan steht nun, eigentlich untypisch für eine F-Jugend, 7-Meter werfen.

Hier wäre es mir lieber, wenn gegnerische Trainer die harte Gangart ihrer Spieler unterbinden würden, aber wenn das nicht passiert, müssen wir unser Training ändern.

In einer hitzigen Schlussphase konnten wir den Sieg über die Zeit bringen und sind unfassbar stolz, dass wir mit 4:0 Punkten in die Saison gestartet sind.

Gerade in der Manndeckung haben alle Kinder einen wahnsinnig großen Schritt nach vorn gemacht und auch im Spiel nach vorn sind wir schnell und sicherer geworden.

Die letzten 20 Minuten werden wir im Training besprechen und an unseren Fehlern arbeiten. Das nächste Spiel steht uns bevor, in dem wir uns wieder beweisen können und viel lernen werden.

DHG Sandesneben vs mJE

20:17 (7:5)

Ergebnis nach Addition der Torschützen: 27:22

Am Samstag starteten unsere Jungs – unterstützt von den Mädels (Vielen Dank dafür!) – in Sandesneben in die neue Saison. Die Vorfreude und Spannung waren groß, und das Team ging hochmotiviert in die Partie.

Schon in den ersten Minuten zeigte sich, dass sich hier zwei Mannschaften auf Augenhöhe begegneten. Unsere Abwehr stand aufmerksam und durch gutes Zusammenspiel im Angriff gelangen immer wieder schöne Tore. Doch auch Sandesneben hielt dagegen und nutzte die Chancen clever, sodass sich ein offener Schlagabtausch beider Teams entwickelte. Besonders stark war die mannschaftliche Geschlossenheit: Jeder half dem anderen, ob in der Abwehr oder im Angriff. Auch im Tor zeigte unser Team wichtige Paraden, die uns im Spiel hielten. Phasenweise konnten wir uns sogar kleine Vorteile herauspielen, doch am Ende fehlte das Quäntchen Glück, um den Sack zuzumachen.

Nach einer spannenden Schlussphase stand schließlich ein 20:17 für Sandesneben auf der Anzeigetafel (nach Torschützenwertung 27:22). Das Ergebnis spiegelt wider, wie eng und umkämpft die Partie war.

Trotz der knappen Niederlage sind wir Trainer sehr zufrieden: Einsatz, Teamgeist und Kampfbereitschaft haben gestimmt. Die Kinder haben gezeigt, dass sie als Mannschaft zusammenstehen und bis zur letzten Minute alles geben. Auf diese Leistung können wir stolz sein – und mit dieser Einstellung werden die kommenden Spiele sicher erfolgreich verlaufen.

Mit dabei waren: Carla (5), Thore, Celine (je 4), Tamme (3), Tjaden (1), Moritz, Leonidas und Zoe

mJE vs HSG Tills Löwen 08

14:23 (8:11)

Ergebnis nach Addition der Torschützen: 21:31

MJE überzeugt lange, muss sich am Ende aber gegen Tills Löwen 1 geschlagen geben

Unsere Jungs, welche erneut von einigen Mädchen unserer WJE unterstützt wurden - Vielen Dank dafür :) , empfangen am Wochenende die erste Mannschaft der HSG Tills Löwen08.

Alle starteten mit einer starken Vorstellung in die Partie. Von Beginn an war zu spüren, dass das Team hochmotiviert war, die Gäste mit einer kompakten Abwehr vor Probleme stellte und im Angriff konzentriert agierte.

Zur Pause lagen wir mit 8:11 nur knapp zurück – ein Ergebnis, das die gute Leistung der Jungs und Mädels in der ersten Halbzeit widerspiegelte.

Auch nach dem Seitenwechsel blieben wir zunächst dran und zeigten sehenswerte Aktionen. Immer wieder fanden die Kids Lösungen gegen die gegnerische Deckung und kämpften um jeden Ball.

Doch mit zunehmender Spielzeit machte sich die größere Erfahrung und Routine der Gäste bemerkbar. Tills Löwen 1 nutzte kleine Unkonzentriertheiten konsequent aus und setzte sich Tor um Tor ab.

Am Ende stand ein 21:31 auf der Anzeigetafel, das unsere gute kämpferische Leistung leider nicht ganz widerspiegeln konnte.

Besonders erfreulich aus unserer Trainersicht: Gleich sieben verschiedene Torschützen konnten sich in die Liste eintragen – ein deutliches Zeichen für die mannschaftliche Geschlossenheit und den Teamgeist.

Alle waren sich einig, dass die Leistung trotz der Niederlage Mut für die kommenden Spiele macht. :)

HSG Büchen/ Siebeneichen vs mJE

34:20 (17:10)

Ergebnis nach Addition der Torschützen: 41:25

Mit nur sieben Spielern traten wir in Büchen an – eine echte Herausforderung, die wir mit großem Teamgeist angingen.

Schon in der ersten Halbzeit war klar: Wir wollten uns nicht verstecken. Mit viel Einsatz für den anderen und schönen Aktionen im Angriff gelang es uns, das Spiel lange offen zu halten.

Zur Pause lagen wir mit 17:10 zurück, hatten aber gezeigt, dass wir auch in Unterzahl dagegenhalten können.

Nach dem Seitenwechsel wurde es zunehmend schwerer. Ohne Wechselmöglichkeiten schwanden die Kräfte und Büchen nutzte seine zahlenmäßige Überlegenheit konsequent aus.

Dennoch hielten wir bis zum Schlusspfiff kämpferisch dagegen und versuchten immer wieder, eigene Akzente zu setzen.

Besonders erfreulich: Fünf verschiedene Spieler konnten sich in die Torschützenliste eintragen – ein Beleg dafür, dass wir als Mannschaft zusammenarbeiten und jeder Verantwortung für sich und für die Mitspieler übernimmt.

Das Endergebnis von 41:25 spiegelt zwar unsere personelle Situation wider, schmälert aber nicht die gute kämpferische Leistung und den starken Zusammenhalt auf dem Feld. Mit diesem Teamgeist wollen wir die nächsten Spiele angehen – dann hoffentlich wieder mit mehr Spielern an Bord.

Mit dabei waren: Philip (9), Thore (5), Tamme (3), Tjaden (2), Moritz (1), Nare

wJE vs Büchen Siebeneichen

13:19 (9:13)

Ergebnis nach Addition der Torschützen: 16:24

Am 14.09.25 traf unsere weibliche Jugend E in heimischer Halle auf die Mädchen von Büchen Siebeneichen.

Zu Beginn entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel auf Augenhöhe. Beide Teams kämpften um jeden Ball und zeigten viel Einsatz. Doch nach und nach gerieten wir durch einige Ballverluste und zu viele Pässe ins Hintertreffen, sodass wir mit einem Rückstand von vier Toren in die Halbzeitpause gingen.

Nach dem Seitenwechsel startete unser Team eine starke Aufholjagd: Mit viel Kampfgeist konnten die Mädels den Abstand auf nur zwei Tore verkürzen. Leider schwanden in der Schlussphase die Kräfte und auch die Konzentration ließ nach, sodass sich die Gäste erneut absetzen konnten.

Am Ende mussten wir uns mit 16:24 geschlagen geben. Trotz der Niederlage hat die Mannschaft großen Einsatz gezeigt und bewiesen, dass sie jederzeit mithalten kann.

Wir blicken positiv nach vorne und freuen uns auf das nächste Spiel

TSV Schwarzenbek vs wJE

19:6 (12:2)

Ergebnis nach Addition der Torschützen: 24:9

Am Sonntag, den 21.09.2025, traten unsere Mädchen der weiblichen E-Jugend in Schwarzenbek gegen die Gastgeberinnen an.

Von Beginn an entwickelte sich ein sehr spannendes und intensives Spiel. Die Schwarzenbekerinnen erwiesen sich als starker Gegner, gegen den wir uns zwar nicht durchsetzen konnten, aber dennoch viele schöne Aktionen zeigten. Besonders erfreulich war, dass wir die bislang meisten Tore in dieser Saison gegen diese Mannschaft erzielen konnten.

Unsere Spielerinnen kämpften aufopferungsvoll, gaben nie auf und zeigten eine tolle mannschaftliche Geschlossenheit. Trotz der Niederlage nehmen wir viele wertvolle Erfahrungen aus der Partie mit und blicken motiviert auf die kommenden Begegnungen.



wJD vs HSG Büchen/ Siebeneichen

14:28 (5:13)

Am 14.09. haben wir unser erstes Saisonspiel in eigener Halle gegen die HSG Büchen-Sieben Eichen bestritten. Die Nervosität war groß – nicht, weil wir als jüngerer Jahrgang in eine Saison starten, die uns körperlich und spielerisch viel abverlangen wird.

In der Anfangsphase konnten wir gut mithalten. Nach zwölf Minuten stand es 4:5 – das Spiel war offen. Doch dann kam Büchen besser in Schwung, spielte schnell, sicher und sehr konsequent. Zur Halbzeit lagen wir mit 5:13 zurück. In der zweiten Hälfte setzte sich der Lauf der Gäste fort. Sie konnten sich Tor um Tor absetzen, während wir alles versuchten, um dagegenzuhalten. Am Ende mussten wir uns mit 14:28 geschlagen geben.

Was uns stolz macht: Wir haben nie aufgehört zu kämpfen. Wir sind als Team zusammengeblieben, haben uns gegenseitig motiviert und wichtige Erfahrungen gesammelt. Jetzt wissen wir, woran wir weiterarbeiten dürfen – und erkennen die starke Leistung von Büchen sportlich fair an.

Wir schauen nach vorne und freuen uns auf die nächsten Spiele!

wJD vs SG Glinde/ Reinbek

18:17 (11:11)

Was für ein Spiel. Was für ein Kampf. Was für ein Abschluss! In einem mitreißenden Duell gegen die SG Glinde/Reinbek sicherten wir uns am Wochenende einen verdienten 18:17-Heimsieg – mit einer starken Mannschaftsleistung, viel Herz und Nervenstärke bis zum Abpfiff.

Wir starteten konzentriert und mit viel Tempo in die Partie. Unsere Abwehr stand kompakt, im Angriff spielten wir mutig und zielstrebig. So konnten wir uns bereits nach wenigen Minuten eine 6:2-Führung erspielen.

Doch in den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit verloren wir den Faden – vorne fehlte die letzte Konsequenz, hinten die Abstimmung. Diesen Hänger nutzte Glinde/Reinbek und glich zur Pause auf 11:11 aus. Der hart erarbeitete Vorsprung war dahin.

In der zweiten Halbzeit konnten wir uns mehrfach mit zwei Toren absetzen, doch Glinde/Reinbek blieb hartnäckig und ließ sich einfach nicht abschütteln. Es war ein intensives Duell auf Augenhöhe, bei dem jede Aktion zählen konnte.

1 ½ Minuten vor Schluss holten wir einen Siebenmeter heraus – und verwandelten ihn sicher zum entscheidenden 18:17.

Der Jubel war riesig !



HSG Tills Löwen 08 vs #Youngdiven wJC

26:26 (13:11)

Für unser erstes Auswärtsspiel der neuen Saison fuhren wir nach Ratzeburg, um bei der wJC der Tills Löwen anzutreten. Wir hatten nur 8 Mädels dabei, ließen uns trotzdem von der vollen Bank der Gastgeberinnen und deren Auftaktsieg eine Woche zuvor nicht beeindrucken und wollten unbedingt zwei Punkte mit nach Hause nehmen.

Ins Spiel fanden zunächst aber die Tills Löwen besser - nach kurzem Abtasten zogen sie nach 13 Minuten von 3:3 auf 7:3 davon. Wir zogen eine erste Auszeit, bewahrten die Ruhe und konnten langsam wieder aufschließen. So ging es dann mit einem 13:11 für die Gastgeberinnen in die Pause.

Wir merkten, dass hier definitiv etwas zu holen war, und gingen motiviert und entschlossen in die zweite Hälfte.

Im Angriff zogen wir unseren Stiefel durch, hinten stellten wir uns immer besser auf die Gegnerinnen ein und konnten Fehler und Ballverluste provozieren. Nach 35 Minuten hatten wir das Spiel zum 18:21 gedreht und lagen mit drei Toren in Front.

In der Halle wurde es derweil immer hitziger, insbesondere außerhalb des eigentlichen Spielfeldes, wo jede Aktion lautstark und nahe der Gürtellinie kommentiert wurde.

Bei uns schlichen sich einige Fehler ein, wir spielten nicht alle Angriffe geduldig aus und ließen so die Tills Löwen

wieder herankommen. Ab dem 21:21 entwickelte sich ein Schlagabtausch, in dem die Gastgeberinnen dann kurz vor Schluss zum 26:25 erstmals wieder in Führung gingen.

20 Sekunden vor Ende konnten wir uns dann aber nochmals stark den Ball erkämpfen, einen Gegenstoß fahren und zum 26:26 ausgleichen!!

Ein verdienter Punktgewinn, und eigentlich wäre auch noch mehr drin gewesen - aber noch spielen wir in vielen Bereichen fehlerbehaftet und haben einige Luft nach oben.

Stark waren aber wieder Team- und Kampfgeist, alle haben Bock zusammen auf der Platte zu stehen!

ATSV Stockelsdorf vs #Youngdiven wJC

20:34 (11:18)

Unser drittes Saisonspiel brachte uns nach Stockelsdorf. Dort hatten wir letzte Saison - trotz zweier hoher Heimsiege - auswärts uns in dunkler Halle bei Einschlaf-Aufwärm-Musik zweimal einlullen lassen und dann auch jeweils verdient verloren. Dementsprechend fuhren wir zumindest von Trainerseite mit etwas mulmigem Gefühl dorthin, stellten vor Ort dann aber fest, dass die Halle zwar immer noch dunkel, aber diesmal die Musik deutlich besser war.

Mit dem Anpfiff der Partie waren wir diesmal aber tatsächlich voll da – standen sicher in der Abwehr, verschoben schnell, arbeiteten gut im Verbund. Vorne nutzten wir zügig unsere Chancen und nach sechs Minuten lagen wir 6:0 in Führung. Stodo nahm eine erste Auszeit, wir aber blieben motiviert am Drücker. Nach 18 Minuten stand es 6:14, die Gastgeberinnen nahmen ihre nächste Auszeit und konnten erst danach das Spiel kurz ausgeglichener gestalten. So ging es mit einer beruhigenden 18:11 Führung für uns in die Halbzeit.

Wir nahmen uns vor, gedanklich wieder bei 0:0 anzufangen und den Gastgeberinnen gleich wieder zu zeigen, dass gegen uns heute nichts zu holen war.

In der Abwehr blieben wir entschlossen, konnten einige Ballgewinne erzielen. Vorne spielten wir weiter druckvoll und konnten so einige schön herausgespielte Tore erzielen.

w. C-Jugend - Youngdiven



Wir bauten unseren Vorsprung stetig aus und konnten so am Ende einen starken 34:20 Auswärtssieg feiern!

Eine starke Teamleistung, bei der jedes unserer Mädels überzeugt hat! Für uns ein wichtiger Sieg, der uns bei der in dieser Saison nicht einfachen personellen Lage Selbstvertrauen gibt. Die Abstimmung untereinander klappt immer besser und wir holen die fehlende Vorbereitung durch die langen Ferien langsam auf.

Mit den Mädels der Lübecker Bucht und Bargteheide warten jetzt auf uns zwei schwere Aufgaben – aber auch dort werden wir versuchen, mit Team- und Kampfgeist das Maximale für uns herauszuholen.



Eure Fragen an



Wie alt bist du?

Ich bin 26 Jahre alt.

Wo (in welchen Vereinen) hast du bisher gespielt?

- Blau-Weiß Coswig
- TSG Bergedorf
- SG Bergedorf
- Buxtehuder SV
- Buchholz / Rosengarten
- HSV Solingen Gräfrath
- jetzt Lauenburger SV

Wie viel trainiert man in der Bundesliga und bekommt man da viel Geld?

Als ich in der 2. Bundesliga bei Buchholz/Rosengarten gespielt habe, hatten wir glaube ich 3-4 x pro Woche Training.

In Solingen hatten wir jeden Tag Training, dazu auch 2 Krafteinheiten pro Woche zusätzlich.

Das Gehalt variiert sehr stark, aber generell ab 300€ aufwärts...also leider nichts, wovon man leben kann...

Elbdiven

unsere #58 Cassy!

Was war der schönste Moment deiner Handballkarriere?

Da gibt es ein paar mehr Momente.

1. als ich 2016 Deutscher Meister mit der 98er- Auswahl geworden bin und anschließend ins All-Star-Team gewählt wurde
2. als ich 2018 mit der 99er-Auswahl Vize-Meister geworden bin und als MVP gekrönt wurde
3. Der Aufstieg mit HSV Solingen-Gräfrath in die 1. Bundesliga und die vielen Spiele dort gegen hochklassige Mannschaften

Hast du Kaiden einen GPS-Tracker implantiert?

Hahahaha, ne Kaiden hat keinen Tracker, aber vielleicht sollte ich mal darüber nachdenken. Er ist sehr aktiv und eigensinnig (hat er wohl von mir). Ich möchte ihn nicht zu sehr einschränken, aber das macht es schwierig, ihn immer im Blick zu behalten. Ein Tracker wäre sehr hilfreich, der rechtzeitig Alarm schlägt, sobald er sich mehr als 5m entfernt.

Was magst du am liebsten am Handball?

Ich liebe am Handball, dass es ein so schnelles Spiel ist und man als Team auftritt und zusammen kämpft. Man teilt die Freude, als auch das Leid - die Last liegt nicht nur auf einer Person, sondern verteilt sich auf viele Schultern. Da ich jemand bin, der nicht aufgeben kann/will, solange das Spiel läuft, folge ich gerne der Devise: "Alles ist möglich - erst wenn die 60min vorbei sind, ist das Spiel zuende."

Tabellen



Elbdiven

Pl.	Team	Sp.	Tore	Pkt.
1	 HSG Eider Harde	3	101:84	6:0
2	 HT Norderstedt	2	69:41	4:0
3	 HG Owschlag-Kropp-Tetenhusen	3	93:81	4:2
	 AMTV Hamburg	3	78:67	4:2
5	 ATSV Stockelsdorf	3	90:89	3:3
	 FC St. Pauli	3	77:92	3:3
	 HL Buchholz08-Rosengarten 2	3	92:85	3:3
8	 HC Treia/Jübek	2	62:52	2:2
	 SV Henstedt-Ulzburg 2	2	45:46	2:2
10	 SG Hamburg-Nord	3	94:105	2:4
	 SG Altona	3	74:93	2:4
	 TSV Ellerbek	3	69:76	2:4
13	 Lauenburger SV	2	53:63	1:3
14	 HSG Tarp/Wanderup	3	71:94	0:6

Zebras

Pl.	Team	Sp.	Tore	Pkt.
1	 TuS Lübeck von 1893 3	1	18:17	2:0
	 HSG Beste Trave	1	33:31	2:0
	 TSV Bargteheide	1	30:23	2:0
4	 Lübecker SV Gut Heil v. 1876	1	27:27	1:1
	 SG Glinde/Reinbek	1	27:27	1:1
6	 Lauenburger SV	1	17:18	0:2
	 Eichholzer SV	1	23:30	0:2
	 GHG Hahnheide	1	31:33	0:2
9	 MTV Lübeck 3	0	0:0	0:0



Nach einem Unentschieden fragt man sich oft zu Recht, ob es jetzt ein gewonnener, oder ein verlorener Punkt war. Nach der Punkteteilung im ersten Regionalliga-Spiel der Elbdiven nach 10 Jahren, wussten die Lauenburgerinnen kurz nach dem Schlusspfiff auch nicht ganz, was sie nun tun sollten.

Sie entschieden sich aber schnell für den Jubel, denn es war definitiv ein Punktgewinn beim Favoriten.

Das Spiel begann zerfahren, beide Teams leisteten gute Deckungsarbeit und erspielten sich gute Torchancen. Da beide Keeper aber einen Sahne-Tag erwischten, blieben Tore Mangelware. Bis zur 5. Minute dauerte es, bis Joelle Gümüsdere ihr Team erlöste und zum 1:0 einnetzte. Jetzt lief es bei beiden Teams auch im Angriff, auch wenn technische Fehler und Fehlpässe auf beiden Seiten das Spiel etwas chaotisch werden ließen.

Im Gleichschritt ging es weiter, Lauenburg legte vor, die Luchse II glichen aus. Nach dem 7:7 konnten die Elbdiven sich etwas absetzen und zwangen Buchholz in der 19. Minute zu einer Auszeit.

Die Lauenburgerinnen spielten auch nach der Auszeit konzentriert weiter, hatten in Lena Gansor-Kaatz einen starken Rückhalt im Tor und legten bis zur Halbzeit ein 14:10 vor.

Elbdiven



Nach der Halbzeit wollte man genauso weiterspielen, allerdings tat man sich gegen nun offensiver agierende Luchse II in den ersten 10 Minuten schwer. In der 37. Minute konnten die Luchse erstmals wieder ausgleichen und mit einem 16:16 ging es wieder im Gleichschritt weiter.

Als es nach 42 Minuten 20:17 für die Elbdiven stand, hatte man das Spiel wieder im Griff, aber die individuelle Stärke der Luchse II und 1-2 technischen Fehlern zu viel auf Lauenburger Seite, machten das Spiel wieder spannend. Nicht nur ein Ausgleich, sondern die erste Führung der Hausherrinnen nach 52 Minuten und das Spiel schien zu kippen.

Trotz doppelter Unterzahl in der Crunchtime tankte sich Cassandra Nanfack durch und stellte das Remis wieder her. Nach dem 25:24 für die Luchse II nach 53 Minuten, sollten Tore Mangelware werden. Beste Möglichkeiten wurden auf beiden Seiten ausgelassen, erst Talia in der 56. Minute und dann Joelle Gümüsdere in der 60. Minute, sorgten nicht nur für den Ausgleich, sondern wieder für die Führung der Gäste. Der 7-Meter für Rosengarten 18 Sekunden vor Schluss sollte dann den Endstand darstellen, da der letzte Wurf der Lauenburgerinnen nur den Pfosten prüfte.





Hallo liebe Divenfans,
willkommen zurück! Es gibt Grund zur Freude, denn das Warten hat ein Ende. Nach fast zwölf Wochen Vorbereitung ging es für uns am vergangenen Samstag endlich zu unserem ersten Spiel in der Regionalliga. Manche würden sagen, dies sei ein historischer Moment, denn immerhin haben einige von uns ganze zehn Jahre auf diesen Augenblick gewartet und darauf hingearbeitet. Also, nichts wie hin da, dachten wir uns. Mit jeder Menge Motivation, neuer Skills und einigen heimischen Fans ging es am Samstag dann um 14 Uhr für uns in den Fuchsbau zu den 2. Damen der HL Buchholz 08-Rosengarten.

Dort angekommen hieß es Fokus und Konzentration - trotz des Spaziergangs durch den Regen. Wir haben uns nochmal an das Gefühl erinnert, welches wir beim Aufstiegsspiel in Kiel hatten, denn das wollten wir auf jeden Fall mit in die neue Saison nehmen.

Nach dem Aufwärmen starteten wir ausgeglichen ins Spiel. Unsere Abwehr stand zwar sehr gut, die der Gegnerinnen allerdings auch. In den ersten paar Minuten gab es also ein torloses Hin und Her beider Mannschaften, bis Joelle dann in der 5. Minute endlich das 1:0 für uns machte. Ab da ging ein Kopf-an-Kopf-Rennen los. Wir hielten gut mit den erfahrenen Regionalligistinnen mit und ließen sie nicht davon ziehen. Wenn man mal bedenkt, wie wir in dem ein oder anderen Testspiel gegen Buchholz gespielt haben, war das meiner Meinung nach eine ordentliche Steigerung.

In der 24. Minute konnten wir uns dann sogar mit einer 13:9 Führung absetzen. Diese Führung konnten wir bis zur Halbzeit halten und beendeten die erste Hälfte mit einem 14:10.

In der Kabine dann nochmal durchatmen und den Fokus halten. Die erste Halbzeit hatten wir zwar gewonnen, es lagen aber nochmal 30 Minuten vor uns. Also ging es wieder back on track und wir wollten so weiter machen wie zuvor.

Das Kopf-an-Kopf-Rennen aus der ersten Halbzeit ging auch in der zweiten Hälfte weiter. Allerdings schlichen sich bei uns einige Fehler ein und es wurde ein wildes Hin und Her. Unsere Führung von der Halbzeit konnten wir leider nicht mehr halten und immer wenn wir ein Tor machten, zogen die Gegnerinnen mit einem Gegentreffer nach. Und trotzdem gelang es den Damen aus Buchholz erst in der 53. Minute das erste Mal die Führung mit einem 23:24 zu erlangen. Und das auch nur, weil wir durch zwei Hinausstellungen in doppelter Unterzahl spielen mussten. Ab da ging es nochmal richtig los. Die Nerven lagen blank und dabei spreche ich nicht nur von meinen. In der letzten Spielminute gelang es uns dann nochmal, die Führung klar zu machen. Mit 44 restlichen Sekunden hieß es jetzt Ruhe bewahren, was wohl gesagt schon auf der Bank nicht einfach war. Ich will gar nicht wissen, wie es auf dem Spielfeld sein musste. Durch einen letzten Sieben-Meter-Treffer der Gegnerinnen wurde allerdings ein Unentschieden fest gemacht und wir beendeten das Spiel mit einem Stand von 26:26.

Der erste Regionalligapunkt durfte also schonmal mit nach Lauenburg kommen. Und auch wenn dieses Spiel ein Auf und Ab der Gefühle war, fand ich trotzdem, dass es ein guter und souveräner Start in die neue Saison war.

Vielen Dank auch nochmal an alle Fans, die den Weg auf sich genommen und uns unterstützt haben!

Im nächsten Spiel treffen wir dann auswärts am 27.09. um 19:30 Uhr auf die Damen der HSG Eider Harde. Über Unterstützung auf der Tribüne würden wir uns sehr freuen.

Bis dahin,
eure Lenie



Das Team um Trainer Daniel Schwarz hatte sich für das Auswärtsspiel beim Meisterschaftsfavoriten viel vorgenommen.

Das Spiel begann ausgeglichen, aber schon jetzt machte sich bemerkbar, dass die Elbdiven für ihre Tore mehr tun mussten als der Gastgeber. Das 0:1 sollte die einzige Führung der Elbdiven bleiben, fortan spielte die HSG Eider Harde mit druckvollem Spiel die Deckung der Lauenburgerinnen aus und konnte, begünstigt durch viele technische Fehler und ungenaue Abschlüsse der Gäste, einfache Tore aus dem Tempospiel erzielen.

Bis zur 15. Minute und einem 8:11 Rückstand, spielte der Aufsteiger dennoch gut mit, als die Gastgeber innerhalb von 30 Sekunden auf 12:8 wegzogen, zog Trainer Daniel Schwarz das erste Mal die Auszeit. 12 Gegentore in 15 Minuten sind eindeutig zu viel, dem Coach fehlte die Aggressivität in der Deckung und die Verantwortung für den Ball im Angriff. Neu justiert ging es in die letzte Viertelstunde in Halbzeit eins. Eider Harde konnte zwar noch einmal auf 14:9 erhöhen, aber dann setzten die Gäste die Anweisungen ihres Trainers gut um und ließen nur noch 6 Tore zu. Allerdings lief es im Angriff noch nicht gewohnt rund, sodass man selbst ebenfalls nur noch 6 Tore erzielen konnte.

Mit einem 18:14 ging es in die Pause. Die Anweisungen für die 2. Hälfte waren klar – mehr Druck im Angriff, mehr Zugriff in der Deckung.



Leider sah es in der Umsetzung anders aus und innerhalb von 3 Minuten enteilte der Gastgeber auf 22:14. Eine erneute Auszeit in der 34. Minute sollte den Lauf der HSG Eider Harde unterbrechen, aber es dauerte weitere 60 Sekunden, bevor die Elbdiven ihr erstes Tor in der 2. Halbzeit erzielten. Mittlerweile war der Abstand auf +8 für die Gastgeber angewachsen.

Bis zur 45. Minute spielte nur Eider Harde und war unheimlich effektiv im Torabschluss. Die Elbdiven waren zu harmlos und passiv in der Deckung und zeigten zu wenig Gegenwehr. Im Angriff haderte man weiterhin mit einer schlechten Quote, obwohl man sich beste Chancen erspielte. Zugutehalten muss man den Lauenburgerinnen, dass sie weiterhin alles versuchten und nicht aufsteckten. So wurden die letzten 15 Minuten zwar mit 8:7 gewonnen, an der hohen Niederlage gab es aber nichts mehr zu rütteln.

Das Team wird die richtigen Lehren aus dem Spiel ziehen und hat am 03.10., sowie am 05.10.2025, jeweils in der heimischen Hasenberghölle, die Chance auf Wiedergutmachung.



Liebe Divenfans,

für uns ging es am Samstag nach Hohn. Hohn? Da war doch was.. Ist aber schon ein paar Jahre her, dass wir das letzte Mal da waren. Das wurde uns schon beim Ankommen verdeutlicht. Um den Parkplatz herum stehen mittlerweile viel mehr Häuser. Vor allem die sportlichen Erinnerungen waren uns noch sehr präsent - das waren allerdings nicht die besten. ABER wir wissen ja aus Kiel: Flüche kann man brechen!

In der Kabine zeigte uns Daniel in seiner Ansprache seine neue Handysocke mit Spiegeleiern drauf. Das sollte symbolisch dafür stehen, dass wir in der Abwehr vernünftig zupacken und die Mädels von der HSG Elder-Harde zu Spiegelei verarbeiten sollten. Denn Daniel mag gerne Spiegeleier. So seine Worte.

Und nun: Voller Fokus auf's Spiel:

Wir starteten nach einem konzentrierten Aufwärmen sicher und kompakt in der Abwehr, sodass das Spiel recht ausgeglichen begann: Nach rund fünf Minuten stand es 4:3. Auch im weiteren Verlauf ließen wir nicht nach. Unsere Gegnerinnen legten zwar durch ihre konsequenten Abschlüsse immer wieder vor, doch einen 2-Tore-Abstand konnten wir bis zur 14. Minute halten. Allerdings wurden unsere technischen Fehler im Angriff sofort bestraft, sodass es durch zwei schnelle Gegenstoß-Tore der HSG Eider Harde nur eine Minute später 12:8 stand. Daniel nahm die Auszeit und machte uns deutlich, dass die Abwehrarbeit nun besonders wichtig war. Die Ansage zeigte Wirkung, denn in den weiteren 15 Minuten ließen wir lediglich 6 Tore zu, konnten aber selbst auch nur 6 Bälle im Tor unterbringen, sodass wir mit dem 4-Tore-Rückstand aus der 16. Minute in die Halbzeitpause gingen.

Wir nahmen uns für die Abwehrarbeit in der zweite Halbzeit vor, an die letzten fünfzehn Minuten anzuknüpfen.

Genau das gelang uns jedoch leider nicht. Unsere Gegnerinnen legten durch ihr Tempo und Druckspiel einen Vier-Tore-Lauf hin, wobei wir leider nur wenig Gegenwehr zeigten.

Folglich nahm Daniel bereits nach knapp vier Minuten die Auszeit. Doch im weiteren Spielverlauf bekamen wir unsere Grenzen aufgezeigt. Vor allem wurde deutlich: Wenn wir unsere Gegenspielerinnen rechtzeitig annehmen und aus der Abwehr heraustreten, läuft das richtig gut. Doch diese Abwehrarbeit präsentierten wir leider nicht beständig genug. Hinzu kamen unsere technischen Fehler, für die wir direkt durch schnelle Gegentore bestraft wurden. In der 45. Minute lagen wir erstmals mit 11 Toren zurück. 12 Tore in 15 Minuten waren erneut zu viele! Doch trotz dieses hohen Rückstands bauten wir uns gegenseitig auf und motivierten uns, hier nicht vollständig unterzugehen. Und da muss man ehrlich sagen, dass uns das ganz gut gelang. Da gibt es sicher andere Umgangsweisen in solchen Situationen. Betrachtet man nun die letzten 15 Minuten des Spiels, so könnte man sogar festhalten, dass wir diese 7:8 gewonnen haben.

Am Ende stand ein 37:27 an der Anzeigetafel.

Fazit: Die positive Verknüpfung mit Hohn muss leider noch auf sich warten lassen und auch das mit dem Spiegelei hat nicht so wirklich geklappt.

JA, wir wissen nun, woran wir noch mehr arbeiten müssen. Und JA, wir haben in Hohn unsere Grenzen aufgezeigt bekommen. Und trotzdem ist das kein Grund dafür, den Kopf in den Sand zu stecken, sondern wir werden weiter an uns arbeiten und erhobenen Hauptes in unsere nächsten Spiele gehen. Denn das ist eine neue Chance für uns, unser handballerisches Können zu präsentieren.

Diese Chance können wir am nächsten Wochenende gleich doppelt nutzen. Sowohl am 3.10. als auch am 5.10. gehen wir um 15 Uhr in der Hasenberghölle auf Punktejagd. Kommt gerne vorbei - wir freuen uns auf euch!

Bis dahin
Eure Anni

TuS Lübeck 1893 III vs #Zebras 1. Herren

18:17 (10:12)

Am Sonntag war es endlich soweit und wir durften auch endlich wieder unsere Handballschuhe schnüren. Da unsere ganzen Vorbereitungsspiele leider nicht so gelaufen waren, wie wir uns das erhofft hatten und wir bis dato nicht an die Leistung aus der vergangen Spielzeit anknüpfen konnten, hieß es nun absoluter Fokus auf das erste Saisonspiel. Mit dem TUS Lübeck 3, fuhren wir zu einer altbekannten Mannschaft, mit der wir auch in unserem letzten Spiel der vorigen Saison größere Probleme hatten. Wir wollten unseren Spaß, den wir vermissen ließen, wiederfinden und unsere Vorbereitung vergessen machen. Das Spiel begann sehr zäh und überhaupt nicht flüssig. Beide Mannschaften taten sich sehr schwer im Angriff, sodass es bis zur 7. Minute dauerte, ehe das erste Tor des Spiels gefallen ist. Wer denkt, dass der Bann nun gebrochen ist liegt leider falsch. Unsere Chancenausbeute an diesem Tag war unterirdisch schlecht. Bis zur 25. Minute stand es gerade einmal 9:9 und das Spiel war kein Leckerbissen. In der Folge konnten wir uns bis zur 29. Minute auf 12:9 absetzen und hatten erstmals einen größeren Vorsprung, den Lübeck aber noch auf 12:10 kurz vor dem Pausenpfiff verkürzen konnte. Bei so wenig Toren ist ein kleiner Vorsprung schon viel wert und das wussten wir auch. Melo hatte zur Halbzeit nur die Chancenauswertung zu beanstanden und an der wollten wir auch arbeiten. Leider konnten wir aber keinen Schalter umlegen und Lübeck schaffte es, kurz nach dem Wiederanpfiff zum 12:12 auszugleichen. Damit war die Partie wieder schnell ausgeglichen und das zähe Ringen ging weiter. Unzählige unserer Chancen wurden pariert oder landeten am Aluminium, sodass es bis zum Schluss im Gleichschritt weiter ging. Unsere Torhüter, allen voran Gerry, machten es Lübeck aber genauso schwer mit den Abschlüssen. In der 55 Minute stand es 17:17 und die Crunchtime war eingeläutet.

Das Lübecker Tor sollte aber weiterhin wie zugenagelt bleiben. Egal wie sehr wir es auch versuchten, der Ball wollte einfach nicht mehr hinter die Linie gehen. Lübeck ging in der 58. Minute mit 17:18 in Führung und damit waren wir gezwungen offensiver zu decken. Nach einer sehr kuriosen Schlussphase, in der es eine fragwürdige Auszeit von Lübeck gab, in der sie eigentlich nicht mehr in Ball Besitz waren, verloren wir die Möglichkeit zum erneuten Ausgleich zu kommen. Das hat den Spieltag für uns komplett abgerundet und fehlte nur noch zu dieser Partie. Am Ende blieb es beim 17:18 für Lübeck und wir verloren dieses Spiel maximal unglücklich. Wir müssen dringend an unserer Torausbeute arbeiten, um unsere Arbeit auch einfach viel häufiger zu belohnen. Jetzt bereiten wir uns auf unser erstes Heimspiel, am 11.10., gegen den Eichholzer SV, vor und wollen dort definitiv ein anderes Gesicht zeigen. Wir freuen uns euch dort alle begrüßen zu dürfen und danken unseren treuen Auswärtsfans für die Unterstützung.

Eure Zebras

Spielankündigungen



03.10.25 15.00 Uhr

**HEIMSPIEL
X2**

Elbdiven

VS



05.10.25 15.00 Uhr

Elbdiven

VS



HASENBERGHÖLLE

**02.11.25
15.00 Uhr**

HEIMSPIEL

Elbdiven

VS



HASENBERGHÖLLE



Nächster Gegner der Elbdiven



Elbdiven vs HSG Tarp/ Wanderup

Sonntag, 05.10.2025

15:00 Uhr

#hasenberghölle



Nach dem Heimspiel am Feiertag geht es 48 Stunden später gleich mit dem nächsten Kracher weiter.

Die HSG Tarp Wanderup ist zu Gast in der Hasenberghölle.

Wie die Elbdiven, wartet der letztjährige Tabellensechste weiterhin auf den ersten vollen Erfolg.

Musste man sich am 1. Spieltag noch knapp gegen Eider Harde geschlagen geben, gab es danach gegen den Aufsteiger TSV Ellerbek und bei der HG OKT jeweils zwei deutliche Niederlagen.

Das Team von Trainer Jonas Jürgensen hat sich stark verstärkt und darf trotz der letzten Ergebnisse nicht unterschätzt werden.

Viele Spielerinnen sind noch aus Oberligazeiten bekannt, weshalb es wieder ein spannendes Spiel werden wird.

Ausschlaggebend wird auch sein, wie gut die Gastgeberinnen nach dem Spiel am 3.10. regenerieren und zu ihrem Spiel finden. Tarp hat spielfrei und somit einen vermeintlichen Vorteil und können ausgeruht volles Tempo auf die Platte bringen.

Die Elbdiven wollen am liebsten mit zwei Siegen aus den ersten zwei Heimspielen gehen, sie wissen aber auch, dass es ein hartes Stück Arbeit wird und der Fokus über volle 2x 60 Minuten gehalten werden muss.

Das Team hat gut trainiert, die Fehler besprochen und aufgearbeitet.

Der Matchplan steht und mit dem Lauenburger Publikum im Rücken, will man die nächsten Pluspunkte an der Elbe behalten.



abacus ist ein spezialisiertes Softwareunternehmen, welches maßgeschneiderte IT-Lösungen für verschiedenste Branchen anbietet.

Sie entwickeln vor allem Zusatzlösungen für ERP-Softwaresysteme, wie beispielsweise mobile Lösungen in der Lagerlogistik und für Kassensysteme.

Dabei stehen Effizienz, Innovation und Benutzerfreundlichkeit absolut im Fokus. Denn die beste Software bringt dir nichts, wenn du sie nicht bedienen kannst. Damit das nicht passiert, unterstützt abacus seine Kunden bei der Digitalisierung.

Um den Erfolg seiner Kunden nachhaltig zu sichern, bietet abacus kompetenten Support und regelmäßige Updates, damit dein Unternehmen stets auf dem neuesten Stand ist.

abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG

Südring 16

19243 Wittenburg

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

Telefon: +49 38852 601-0

E-Mail: info@abacus-edv.de

Kommende Spiele



11.10.25

Anpfiff	Mannschaft	Heim	Gast
12:30	FJ	LSV	Boizenburger HV
14:00	mJE	LSV	TSV Bargteheide 2
15:15	wJC	TSV Bargteheide	Youngdiven
15:30	wJD	LSV	TSV Bargteheide
17:00	Herren	Zebras	Eichholzer SV

12.10.25

Anpfiff	Mannschaft	Heim	Gast
11:15	mJD	VFL Geesthacht 2	LSV
11:30	wJE	HSG Beste Trave	LSV
16:00	Damen	SG Altona	Elbdiven



GEMEINSAM WIR



Bis bald!



Wir wünschen auf diesem Wege unseren Fans, unseren Gegnern und Schiedsrichtern eine gute und sichere Heimreise!

Zu den nächsten Heimspielen dürfen wir Euch in der Hasenberghölle begrüßen:

11.10.25

- 12:30 Uhr F-Jugend vs Boizenburger HV
- 14:00 Uhr mJE vs TSV Bargteheide 2
- 15:30 Uhr wJD vs TSV Bargteheide
- 17:00 Uhr Zebras 1. Herren vs Eichholzer SV

18.10.25

- 15:30 Uhr Youngzebras mJD vs HSG Beste Trave 2

02.11.25

- 13:00 Uhr wJD vs TuS Aumühle/ Wohltorf
- 15:00 Uhr Elbdiven vs SG Hamburg-Nord





HORSTMANN

Objekteinrichtung

Möbelbau

Tischlerei

Die Tischlerei Horstmann gibt es bereits seit über 130 Jahren und das Familienunternehmen wird derzeit in 5. Generation geführt.

Traditionelles Handwerk und Innovation gehen hier nahtlos ineinander über und versprechen höchste Qualität von der Planung, über die Fertigung bis hin zur fachgerechten Montage exklusiver Möbel.

Die Tischlerei Horstmann ist Euer kreativer Partner für anspruchsvolle Projekte, sowohl für Privat- als auch Geschäftskunden.

Ihre Schwerpunkte liegen in der Konstruktion und Realisierung von hochwertigen Objekteinrichtungen und der fachgerechten Ausführung aller Tischlerarbeiten.

Tischlerei Horstmann
Söllerstraße 5
21481 Lauenburg/Elbe

Tel.: +49 (0) 4153 2238

Fax: +49 (0) 4153 5275 4

E-Mail: info@horstmann-einrichtung.de

Langjähriger Sponsor der Elbdiven und jetzt auch Sponsor der
YoungDiven!

Impressum



Lauenburger Sportvereinigung, Abteilung Handball
Anna-Flörke-Weg 6, 21481 Lauenburg
Tel.: 04153-3638
Fax: 04153-52519
E-Mail: lsv-handball@t-online.de

Spendenkonto 4012941
BLZ 23052750 KSK Ratzeburg
Abteilungsleitung: 1. Jonas Lattki, 2. Tony Gröppel



Inh. Carsten Tamm

Wir drucken alles ...



Familiendrucksachen - Geschäftsdruksachen - Werbedrucksachen
Broschüren - Flyer & Plakate - Programmhefte
Büchener Weg 94 | 21481 Lauenburg *Kfz Beschriftung*

Tel. 04153 - 49 59 | info@dt-offsetdruck.de | www.dt-offsetdruck.de

Druck:
D&T OFFSETDRUCK
Inh. Carsten Tamm
Büchener Weg 94, 21481 Lauenburg
Tel.: 04153 - 49 59
E-Mail: info@dt-offsetdruck.de
www.dt-offsetdruck.de

Design und Layout: Talia Gümüsdere



In unserem exklusiven Erima-Online-Shop könnt Ihr Euch austoben! Bestellt euch Hoodies, Shirts, Hosen, Jacken, Socken und vieles mehr! Lasst sie individuell beschriften und tragt unser LSV-Logo hinaus in die Welt!

QR-Code zu
unserem Erima-Shop



LSV_Handball Erima Onlineshop